

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 190.

Freitag, den 9. Juli.

1841.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 9. Juli: Faust, Tragödie von Göthe. Ne-  
phistopheles — Herr Döring.

Der Gasthof „zum blauen Roß“, am Königsplatze allhier  
gelegen, wird

den 20. Juli Vormitags 11 Uhr  
in der dasigen Gaststube meistbietend versteigert und sind die  
Licitationsbedingungen auf unsern Expeditionen sowie im  
Sakthofe selbst in der Gaststube einzusehen.

Leipzig, am 7. Juli 1841.

Dr. Friederici sen., Adv. Klein,  
Königl. Sächs. Notare.

So eben ist erschienen und bei Fr. Fleischer zu haben:  
Behrungs für Viehbesitzer über das häufige Vorkommen der  
Lungenentzündung unter den Rindern, und die zur  
Verhütung derselben, besonders auch bei dem Vieheinkaufe  
zu gebrauchende Vorsicht, bekannt gemacht auf Befehl  
des Ministeriums des Innern. Preis 1 Ngr 5 Pf.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist neu erschienen:

### Biblisches Denkbüchlein

für einsame Gefangene.

Erstes Bändchen. Gebettet. Preis 4 Thlr.

Ist auf Veranlassung der hohen Behörde herausgegeben und wird  
in drei Bändchen vollständig sein.

### Empfehlung.

Von heute an wohne ich: Kreuzstraße, welche aus der Sa-  
lomonstraße führt, in Herrn Schwarzens Hause Nr. 168.

Leipzig, den 7. Juli 1841.

F. W. Steinmann,  
chirurgischer Instrumentmacher.

Gelegenheitsgedichte, Briefe u. a. schriftliche Auf-  
sätze fertigt billig F. Barth, Salzgäßchen Nr. 1, 2 Tr.

### Anzeige.

So eben erhielt frisch eine Partie Speck und verkauft besten  
Speck-Speck à Pfd. 5 gGr., und besten Koch-Speck à Pfd.  
4 gGr., für 1 Thlr. 6 Pf., M. Sever, Nicolaistraße  
Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Neue Matjes-Haringe  
erhielt wieder E. W. Müller,  
Peterstraße.

### Genueser Suppen-Maccaroni

empfehlen J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

\* Beste Thüringer Schinken à Pfd. 4 gGr., im Centner  
billiger, empfiehlt E. F. Kunze.

\* Hamburger Rauchfleisch und Rindszungen sind wieder  
angekommen: Thomastgäßchen Nr. 10, bei F. A. Merkel.

\* Heute erhielt ich wieder eine frische Sendung  
**echt westphälischer Schinken**  
von 6 bis 24 Pfd., à Pfd. 4½ gGr., im Ctr. billiger. Für  
die Güte jedes Schinkens garantirt  
E. F. Kunze, Niederlage ausländ. Fleischwaare.

Verkauf oder Verpachtung. Ein in der großen Flei-  
schergasse allhier gelegenes Haus, worin bis jetzt die Böttcher-  
profession betrieben worden, ist zu verkaufen oder zu verpachten.  
Unterhändler werden verboten und das Nähere ist zu erfragen  
beim Adv. Klein,  
in der Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage wohnhaft.

Verkauf. In einer Fabrikstadt von circa 7000 Einw.  
ist ein gut angebrachtes, sich einer ausgebreiteten Kundschaft  
erfreuendes Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen.  
Hierauf Achtende wollen ihre Adresse unter I. M. in der Ex-  
pedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Verkauf. Einige 100 Pfund Speck à 4½ und 4 gGr.,  
täglich frisch gekochter Schinken: im Fleischwaaren-Ver-  
kauf im Barfußgässchen.

Verkauf. Eine Rosmühle mit Mahl- und Schrotgang,  
auch eisernen Walzen zum Malzquetschen, ist auf dem Rit-  
tergute Podelwitz bei Leipzig zu verkaufen.

Ganz billiger Verkauf von sehr dauerhaften schönen  
Meubles, als: 1 Schreibisch, polirt, 1 Kirschbaumsecretair,  
runder Tisch, Commoden, Bettstellen, Divan und Stühle:  
Reichstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Verkauft werden circa 5 Fuder Pflastersteine (Feldsteine).  
Das Nähere auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner  
Eisenbahn-Compagnie.

Zu verkaufen stehen leere Weinfässer: Katharinenstraße  
Nr. 390.

Zu verkaufen ist ein schön eingebundenes Album: Hain-  
straße Nr. 207, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha, mit Stahlfe-  
dern und mit schwarzer Leinwand beschlagen, für den billigen  
Preis von 5½ Thlr., bei E. S. Müller, am Pleißengässchen  
Nr. 14, parterre.

Zu verkaufen ist ein in der Marienvorstadt gelegenes  
Haus nebst Garten für 8500 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt  
Dr. Tauchnitz, Barfußgässchen Nr. 3/235.

### Filet-Handschuhe,

feine Näh-Seide, schottischen und engl. Zwirn, Ein-  
lageschwüre und Besatzband empfiehlt in schöner  
Waare

Carl Schurz,

sonst E. E. Rehner, Barfußgässchen Nr. 12/176.